



Bass-Synthesizer Acidlab Bassline

Out of Rosenheim

Die TB-303 ist nach wie vor heiß begehrt, der Gebrauchtpreis entsprechend hoch. Da kommt ein günstiger Nachbau gerade recht.

Wer auf den Sound der TB-303 steht, findet auch sofort an der Bassline aus Rosenheim gefallen. Mit knarzigem Sound und dem bissigen Filter, das auch bei hoher Resonanz kaum die Bässe kappt, steht man dem Original nicht nach. Als echte Abgrenzung zu anderen 303-Clones gibt es einen eingebauten Sequencer, mit dem die typischen Acid-Lines mit ihren charakteristischen Slides und Accents im Handumdrehen entstehen. Das gab es bislang nur bei Future Retros Revolution.

Entwickler Klaus Süßmuth sieht seine Bassline übrigens weniger als Clone, sondern eher als modernisierte Fassung des Klassikers. Das Alugehäuse ist in drei wählbaren Farben erhältlich, wodurch sich die Bassline schon rein äußerlich von industriell gefertigten Produkten absetzt.

Das Innere ist mit aktualisierten Bauteilen bestückt, folgt aber der spartanischen Ausstattung des Originals: Tuning (Regler, Oktavschalter), Wellenformauswahl (Sägezahn, Rechteck), Cutoff, Resonanz, Hüllkurventiefe, Decay und Accent.

Der MIDI-Eingang dient zur externen Synchronisierung. Neben MIDI-Clock bietet die Bassline sogar einen als Ein- und Ausgang schaltbaren Roland DIN-Sync-Anschluss, worüber sich eine echte TB oder eine TR-808 in Gleichtakt bringen lassen. Live spielen kann man die Klangerzeugung jedoch nicht und auch auf einen Filtereingang wurde verzichtet.

Der Step-Sequencer erzeugt zwar TB-ähnliche Ergebnisse, wird aber etwas anders programmiert. Für jeden Sequencer-Schritt wählt man entweder eine Note per Drehrad oder eine Pause, ergänzend kann jeweils eine Aufwärts-Transponierung um eine Oktave sowie Accent und Slide zugeschaltet werden. Ein simples Prinzip, das jedoch keine Korrekturen erlaubt – stets beginnt man beim ersten Step.

Die Sequenzen werden zusätzlich über die CV/Gate-Buchsen auf der Rückseite ausgegeben. Insgesamt stehen 24 Pattern-Speicherplätze zur Verfügung. Diese können ein- oder zweitaktig sein und zwölf beziehungsweise 16 Schritte pro Takt enthalten, was sich in Echtzeit umschalten lässt.

Mit ihren großen, griffigen Metallreglern bietet die Bassline sogar eine ergonomischere Bedienung als das Original. Sie ist damit durchaus bühnentauglich, was prominente User wie Funkstörung oder Speedy J schon eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Die Acidlab Bassline ist nicht im Fachhandel erhältlich. Das Gerät wird nur in limitierter Auflage auf Anfrage per Hand gebaut und direkt vertrieben. Dafür bekommt man den kultigen Sound für einen sehr fairen Preis.

Ulf Kaiser/Jim//

Acidlab Bassline

Vertrieb	Acidlab, Rosenheim
Internet	www.acidlab.de
Preis	Preis und Lieferbarkeit auf Anfrage beim Hersteller



TB-303-Sound mit Sequencer zum fairen Preis



nicht über Klaviatur zu spielen